

Villani durch die Malispini die Rede sein kann. Auf die Frage, ob Scheffers Ansicht, dass das ganze Werk der Malispini eine Fälschung sei, durch seinen Nachweis wahrscheinlicher oder weniger wahrscheinlicher geworden sei, verspricht L. in kurzem zurückzukommen.

124. Im Auftrage der R. Deputazione Veneta di storia patria hat C. Cipolla einen ersten Band 'Antiche cronache Veronesi' (Ven. 1890) herausgegeben. Der Band enthält fast nur bisher ungedrucktes und zwar 1) Magister Marzagaia (gest. c. 1430) 'de modernis gestis' und 'opuscula', wichtig besonders für den Ausgang des 14. und den Anfang des 15. Jh.; 2) Sillabus potestatum Veronensium 1194—1306, bis 1253 kurzes Namensverzeichnis, von da ab mit ausführlicheren Nachrichten; 3) Cronaca de Romano, Annalen von 1259—1306, verfasst von einem Mitglied der modenesischen Familie de Romano um die Wende des 13. und 14. Jh. und neben Modena besonders Verona berücksichtigend; 4) Notae Veronenses 1328—1355 mit einem Zusatz von 1409; 5) eine kleine und wenig bedeutende italienische Chronik 1259—1359; 6) 'Excerpta', verschiedene Notizen von 951(899?)—1381. Als Anhang ist beigegeben das schon von Verci edierte, hier mit Hilfe eines Paduaner Cod. mehrfach berichtigte Chron. illorum de la Scala — 1349 und S. 533 ein Rhythmus auf die Rettung Verona's von dem Erdbeben von 1223. Die Untersuchung über das Verhältnis dieser Quellen untereinander und zu den Ann. Parisiani scheint mir durch die Erörterungen des Herausgebers, der im Uebrigen der Ausgabe einen reichhaltigen Commentar beigegeben hat, an einigen Punkten noch nicht zum Abschluss gebracht zu sein.

125. L. A. Ferrai, der Herausgeber des Joh. de Cermentate (N. A. XV, 216, n. 30) untersucht im Bullettino dell' Istituto storico Italiano n. 10 'Le Cronache di Galvano Fiamma e le fonti della Galvagnana'. Während diese fabelhaften Compilationen sonst unserem Unternehmen fernliegen, berührt die Ausgabe des Landulf von Mailand im 8. Band SS. der hier geführte Nachweis, dass die von Landulf angeführte Schrift 'De situ urbis Mediolani' unmöglich die von Muratori herausgegebene Schrift sein kann, sondern ein verlorenes älteres Werk, von welchem sich z. Th. wörtlich übereinstimmende Stücke auch in Flamma's Manipulus florum und in dem von Ferrai a. a. O. n. 9 herausgegebenen Opusculum des Benzo von Alessandria über Mailand befinden, während in jener Schrift bei Mur. nur ein Stück davon in ungehörige Verbindung mit der Legende vom h. Barnabas und seinen Nachfolgern gekommen ist. Von dem Chronicon maius des G. Flamma fehlt leider das Stück von 1246—1328. W. W.